

Kreis  
Steinfurt

S 153

1368 Februar 25 [up sent Mathies dach, des heiligen Apostels]. [27 153]

Brederich van Helpestein verzeft dem Conrait, heren, und Aleyt, syn ewyf, vrouwe van der Die (Dyck, Nr. Grevenbroich) und ihren Erben den Hof zu Welde-  
hove (Weshl bei Helpestein?) mit allem Zubehör für 500 alte goldene Schilde, so  
wie derselbe ihm in der Teilung zugewiesen worden ist von seinem verstorbenen  
Bruder Pshylips. Er behält sich die Wiederlöse zu jeder Zeit vor, jedoch soll im  
Jahr der Löse die Gülde und das Korn des Hofes Herrn Conrait, seiner Frau  
Aleyt und ihren Erben verbleiben. Dafür, daß Brederich ihnen diesen Hof verzeft  
hat, übergeben Conrait und seine Frau ihm einen von Brederichs verstorbenem  
Bruder Willem ihnen ausgestellten Schuldbrief über 700 alte goldene Schilde auf  
die Herrschaft Helpestein. Für die von den Pfandinhabern auf dem Hofe vor-  
genommene Verbesserungen soll Brederich bei der Löse eine angemessene Ent-  
schädigung nach dem Gutachten der beiderseitigen Freunde zahlen, oder die Ver-  
besserungen sollen abgebrochen und weggefahren werden. Auf Friedrichs Bitte siegeln

mit die Ritter Rutger van Aldenbruggen, Sybrecht Monich, Arnolt Gsel, Aylf  
Koyper van Wyvellichoven.

Orig. 5 Siegel, das letzte ab; Namen auf den Pergamentstreifen. IV. Rep.  
G. 3. a. 11.